

Maritime Globalgeschichte

Historische Verbindungen zwischen den Kontinenten wurden für den längsten Teil der Geschichte auf dem Weg über die Meere hergestellt. Seit jeher stellen die Meere Transport und Austausch von Menschen und Waren ebenso sicher wie den Transfer von Wissen und Ideen oder auch Tieren und Pflanzen. Sie sind Träger von Expansionen, Machtdemonstrationen und Konflikten aller Art. Und sie stellen den Anrainergesellschaften an Land vieles zur Verfügung, das als „Ressourcen“ kategorisiert, ausgebeutet und verwertet worden ist. Gleichzeitig sind Meere für die Menschen in mehrfacher Hinsicht erfahrbare Räume: als Basis von Verkehrswegen, als ganz eigene soziale und sinnlich wahrzunehmende Welt oder auch als Sehnsuchtsort und mediales Konstrukt.

Indem Meere ansonsten voneinander getrennte Räume verbinden, erzeugen sie neue Räumlichkeiten, die sich seit der Frühen Neuzeit eng mit den Dynamiken von Globalisierung und De-Globalisierung verbinden. Folgerichtig ist die maritime Geschichte eng mit der modernen Globalgeschichte verknüpft und erfreut sich im Zuge des aktuellen Aufschwungs der globalhistorischen Forschung selbst eines steigenden Interesses. Dennoch ist weiterhin eine starke Tendenz zu einem „Terrazentrismus“ zu beobachten. Die durchaus verbreitete Erkenntnis, dass Globalität aus Salzwasser erwachsen ist, hat bislang nicht dazu geführt, dass der maritimen Perspektive in der Globalgeschichtsschreibung eine Leitfunktion zuerkannt wird. Zugleich werfen die meeresökologischen Krisen des Anthropozäns die Frage danach auf, ob es nicht auch einer planetaren Perspektive bedarf, um die existenziellen Bedrohungen für das Leben in den Meeren und in den gefährdeten Küsten- und Inselgesellschaften historisch einzuordnen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Jahrestagung 2025 der Gesellschaft für Globalgeschichte an der FernUniversität in Hagen der maritimen Globalgeschichte. In einem breiten, historischen wie interdisziplinären Rahmen sollen unterschiedliche Aspekte dieses Forschungsfelds ausgeleuchtet und diskutiert werden. Ziele sind ein Austausch der mitunter recht vereinzelt vorhandenen Forschungszusammenhänge, neue Verknüpfungen bestehender Forschungen mit einer maritimen Perspektive wie auch die Debatte zwischen verschiedenen Fachkulturen und das Andenken neuer Ideen aus einer maritimen Perspektive.

Fotos: Felix Schürmann



Maritime Global- geschichte

FernUniversität in Hagen Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt

KSW Gebäude 2
Raum 1-3, EG
Universitätsstraße 33
58097 Hagen

Um **Anmeldung** wird gebeten unter:

maritimes@fernuni-hagen.de

Bitte geben Sie an, ob Sie vor Ort
oder online teilnehmen möchten.

Die Sektionen werden gestreamt.

Kostenbeitrag 30,00 € bei Teilnahme vor Ort

Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt:

www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3

Gesellschaft für Globalgeschichte:

www.gesfgg.org



Gesellschaft für
Globalgeschichte e.V.

vormals Gesellschaft für Überseegegeschichte e.V.



Maritime Global- geschichte

Jahrestagung der Gesellschaft für Globalgeschichte 2025

20. – 22. Juni 2025

FernUniversität in Hagen



Programm

Freitag, 20. Juni 2025

- 13:30 Uhr **Registrierung**
Mitgliederversammlung der GfGG
- 15:00 Uhr **Eröffnung**
Mark Häberlein (Bamberg):
Grußwort des Vorsitzenden der GfGG
Stefan Stürmer (Hagen):
Grußwort des Rektors
Michael Stoiber (Hagen):
Grußwort des Dekans
- 15:15 Uhr **Jürgen G. Nagel (Hagen):**
Maritime Perspektiven in der Globalgeschichte – zur Einführung

Sektion A: Maritime Räume der frühen Globalisierung

- 16:00 Uhr **Felicitas Schmieder (Hagen):**
Der westliche Ozean im kartographischen Experiment. Wandlungen eines Weltmeeres zwischen 1450 und 1550
- 16:30 Uhr **Jan Simon Karstens (Trier):**
Indigene Nationen als Seemächte im Nordwestatlantik 1600-1800
- 17:00 Uhr **Marius Müller (Salzburg):**
Der lange Arm Versailles? Kompanieschiffe, Wissensproduktion und koloniale Praktiken im französischen Kolonialreich des 18. Jahrhunderts
- 17:30 Uhr Diskussion
- 18:30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag:**
Felix Schürmann (Frankfurt):
Das Meer in globaler und planetarer Perspektive
- 19:30 Uhr **Verleihung des Martin-Beheim-Preises**
- Ab 20:00 Empfang

Samstag, 21. Juni 2025

Sektion B: Schiffe als Zugänge einer Mikrogeschichte des Globalen

- 09:00 Uhr **Eva Bischoff (Trier):**
Ein Knoten im Meer. Daniel Wheeler und die Mission der HENRY FREELING
- 09:30 Uhr **Thomas Theye (Bremen):**
Sea King – CSS. Shenandoah – El Medjidi. Vom Teeclipper zum Admiralsschiff des Sultans von Zanzibar (1863-1873). Eine historische Miniatur
- 10:00 Uhr Diskussion

Sektion C: Maritime Dimensionen der Globalgeschichte erzwungener Arbeit

- 11:00 Uhr **Ulrike Schmieder (Hannover):**
Strände und Gräber, Paradies der Karibik und Todeslager der Versklavung: Reden und Schweigen über tote Afrikaner*innen in Martinique
- 11:30 Uhr **Margrit Schulte Beerbühl (Düsseldorf):**
The Other Middle Passage? Transportbedingungen chinesischer Kontraktarbeiter auf der Überfahrt in die Karibik (ca. 1840-1900)
- 12:00 Uhr Diskussion

Sektion D: Vermittlung maritimer Globalität in touristischen und musealen Szenarien

- 13:30 Uhr **Christian Bunnenberg (Bochum):**
Kreuzfahrttourismus als maritime Globalgeschichte?
- 14:00 Uhr **Ulrike Nennstiel (Sapporo):**
Tourismus im „Paradies“
- 14:30 Uhr **Ruth Schilling (Bremerhaven):**
Maritime Globalgeschichte im Museum
- 15:00 Uhr Diskussion
- 16:30 Uhr **Programm: Das Globale in der Provinz – Koloniale Spuren in der Stadt Hagen**
- ab 19:00 gemeinsames Abendessen, Restaurant Artischocke, Dödterstraße 10, 58095 Hagen

Sonntag, 22. Juni 2025

Sektion E: Globalgeschichtliche Perspektiven auf die russisch-sowjetische Seefahrt

- 09:00 Uhr **Eva-Maria Stolberg (Bochum):**
Russlands vergessener Platz in der maritimen Globalgeschichte
- 09:30 Uhr **Helena Holzberger (München):**
Grenzenlose Vernetzung in einer geteilten Welt: Sowjetische Schiffe auf globalen Seerouten
- 10:00 Uhr Diskussion

Sektion F: Zeitliche Skalierung maritimer Globalgeschichte

- 11:00 Uhr **Detlef Gronenborn (Mainz):**
Eine kurze Zusammenfassung von 50.000 Jahren maritimer (Global-)Geschichte
- 11:30 Uhr **Johanna Sackel (Paderborn):**
Die Planetarisierung des Ozeans in Zeiten des Anthropozäns
- 12:00 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr – **Schlussrunde:**
13:30 Uhr **Perspektiven einer maritimen Globalgeschichte**

